

Protokoll der AG Jobcenter

vom 06.05.2014

Protokoll: K. Marquardt

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Einzelfallbesprechung
- TOP 3 Antworten zu Fragen aus der letzten Sitzung
- TOP 4 Jugendberufsagentur
- TOP 5 Bericht vom Wohnraumbündnis und AG Geschütztes Marktsegment
- TOP 6 FuA- Projekt Wohnraum

TOP 1 Hr. Marquardt begrüßt die Anwesenden

TOP 2 Einzelfälle wurden nicht vorgetragen

TOP 3 Die Vorlage des Jobcenters zum Prüfen von Miethöhen, eingestellt bei den Protokollen der AG Jobcenter wurde positiv gewürdigt.
Nachtrag zur Sitzung: Ein Up-Date der Zahlen bei Veränderungen der Sätze wäre wünschenswert und Hilfreich.
Eine Überschreitung des angeführten Mietpreises pro qm ist ein KO-Kriterium für die Kostenübernahme.

Wenn das Jugendamt das Ende der Jugendhilfe bescheinigt, wird dies vom Jobcenter ohne Diskussion anerkannt.

Die jetzt gültigen Ausführungsbestimmungen zu den Sanktionen von jungen Menschen sind gegenüber den vorherigen Bestimmungen eine Verbesserung.

So kann die Dauer einer ausgesprochenen Sanktion bei erklärter Mitwirkungsbereitschaft auf 6 Wochen verkürzt werden.

Wer nicht die Fähigkeit zur Mitwirkung hat, muss dies durch ärztliches Attest, ggf. durch den Amtsarzt oder durch ein Gutachten vom SPD nachweisen.

TOP 4 Zitat aus: Berliner Zeitung v. 30.4.2014
" Bessere Ausbildungsberatung für Jugendliche geplant
Eine Jugendberufsagentur soll die Ausbildungs-Chancen für Jugendliche in Berlin verbessern. Senat, Wirtschaft und Arbeitsagentur unterzeichneten am Montag eine Vereinbarung. Derzeit sind knapp 18.200 junge Menschen unter 25 Jahren in Berlin arbeitslos. Rund 1500 Jugendliche bekamen 2013 keinen Ausbildungsplatz, jeder dritte Jugendliche bricht die Ausbildung ab. Das sind die bundesweit schlechtesten Zahlen. Die Jugendberufsagentur soll Beratung und Betreuung aus einer Hand anbieten. Eng soll dabei auch mit Schulen und Jugendhilfe kooperiert werden, hieß es. Ziel ist es, in allen Bezirken eine Anlaufstellen anzubieten. Die ersten drei sollen 2015 starten."

Ein genauer Zeitplan kann vom Jobcenter noch nicht genannt werden.

- TOP 5 Das Wohnraumbündnis stellt die Forderung, im Neubaugebiet "Parks Range" schon in die Planungsaufgabe die Verpflichtung zu 30% Sozialwohnungen aufzunehmen.
Berlinweit liegt der Wohnungsleerstand bei 0,8 - 1,5%, eine Zahl, die Wohnungssuche illusorisch erscheinen lässt.
Hr. Schmidt vom Bauamt soll geäußert haben, dass in der Thermometersiedlung der Leerstand viel höher sein soll, also Wohnungen zu mieten seien.
In Staaken soll es Baugesellschaften geben, die Neubauten errichten, welche dann mit ca 6,-€ qm- Miete angeboten werden können. Über den Standart ist nichts näheres bekannt.
- TOP 6 Das Treffen mit Wohnungsbaugesellschaften und- Genossenschaften sowie anderen Wohnungsgebern wird voraussichtlich erst im September stattfinden.

Die nächste AG Jobcenter findet am 16.09.2014 von 14.00 - 15.30 Uhr bei Sozialarbeit & Segeln in der Bundesallee 56, 10715 Berlin statt.

Klaus Marquardt